

Technoptikum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wechselwirkung : Technik Naturwissenschaft Gesellschaft**

Band (Jahr): **10 (1988)**

Heft 38

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

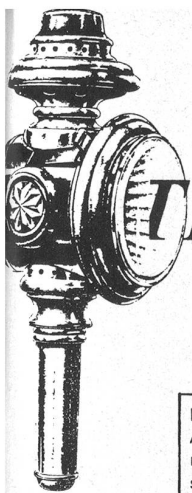
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

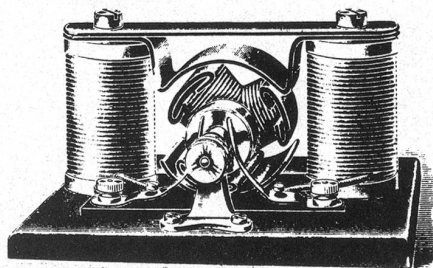
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



TECHNOPTIKUM

Laternen mit Azetylen-Einrichtung sind sehr beliebt.



Nr. 5814. Elektromotor.

Kleiner kräftiger Motor, sehr gut für Betriebsmodelle geeignet, mit dreifachem T-Anker und zwei Magnetspulen. Läuft in jeder Lage von selbst an. Gern gekauftes Modell.

Stück Mk. 2.25

Alles Plastik ...

Der Welt erste auf durchsichtigem Plastik gedruckte Banknote wird in Australien in den Verkehr gebracht. Die 10-Dollar-Note, die den 95°C-Waschgang einer Waschmaschine ebenso übersteht wie das Bad in Öl, Bier und Tomatensoße, hat die gleiche Dicke wie ihr papierner Vorgänger, fühlt sich nur leicht fettiger an.

Die wesentliche Fälschungssicherung, die auch vor den raffiniertesten Kopiermethoden schützen soll, ist der Aufdruck eines in allen Regenbogenfarben schillernden Bildnisses Captain Cooks, der aus einer dünnen Schicht Aluminium besteht und je nach Betrachtungswinkel in unterschiedlichen Farben erscheint.

Die Note, die zur 200-Jahr-Feier der europäischen Ansiedlung in Australien 1988 ausgegeben wird, zeigt u.a. verschiedene Aboriginalmotive und ist in der Herstellung teurer als die alte Note.

Wenn jedoch die Lebensdauer diejenige der Papiernote von durchschnittlich acht Monaten übersteigt, so ist es nur noch eine Frage der Zeit, wann alle australischen Geldscheine aus Plastik sein werden.

Neuerscheinung

Survival Strategies for New Scientists von Carl J. Sindermann, Plenum Press, New York 1987

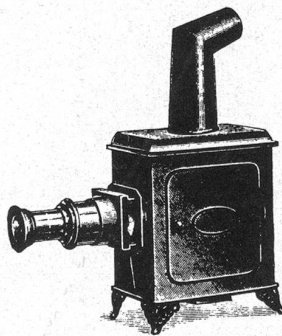
S. 246, 49,50 US-\$

Die WW behält sich eine Rezension dieses sicher für einige Leser interessanten Buches vor.

... oder doch nicht?

Suffolk County, Long Island, ist der erste US-Landkreis, der versucht, Plastikverpackungen durch Papier zu ersetzen. Ab Juli 1989 wird der Gebrauch von Verpackungen aus PVC und Polystyrol im Einzel- und Lebensmittelhandel nicht mehr erlaubt sein. Der Landkreis war auch einer der ersten, der die Einwegflaschen abgeschafft hatte.

Nature



Feine Laterna magica.

Beeindruckende Leistungsbilanz bundesdeutscher Weltraumforschung

800 Seiten und über 6 300 Publikationen umfaßt die neueste Universitätsbibliographie der Freien Universität in Berlin. Darin enthalten sind zwischen den Nummern 5745 und 5753 auch die Veröffentlichungen des Instituts für Weltraumforschung, das gemeinsam von der FU und dem Land Berlin betrieben wird. Autor ist jeweils Reinhard Furrer, bundesdeutscher Weltraumflieger und Geschäftsführer des Instituts.

Die schwerelose Welt. In: Proceedings der 7. Hochschultage Energie. Essen: Rompe und Sobkowiak, 1986, S. 111.

Life Science. In: Unser Weg ins All.

Braunschweig: Westermann, 1985, S. 131.

Forschung im Weltraum. In: Labor 2000. Würzburg: Vogel, 1985, S. 1.

Gespräch (gemeinsam mit Kreuzer, F.).

In: Der Komet, der Planet, der Orbit. Wien: Deuticke, 1986, S. 50.

From Spacelab 1 to D1. In: Earth-Oriented Applications of Space Technology, 5 (1985), 1/2, S. 23.



Das All als Labor. In: Bild der Wissenschaft, 11 (1985), S. 76.

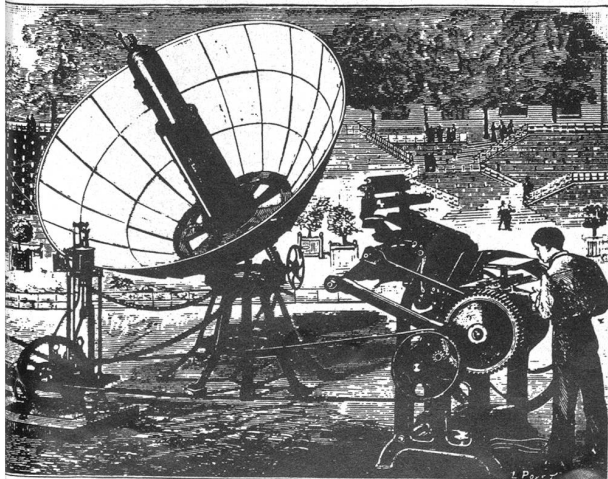
Von der Weltraumforschung zur Forschung im II. In: Aerokurier, 29 (1985), 2, S. 107.

Wir wollen keine Eintagsfliege machen.

In: Stern, 1985, 25, S. 44.

Wenn es nicht funktioniert ... Der Raumflug »D1« (gemeinsam mit Messerschmidt, Eberhard). In: Stern, 1985, 47, S. 18.

Man beachte, daß alle neun Veröffentlichungen den Umfang von einer Seite nicht überschreiten. Damit ist einmal mehr bewiesen, daß die Erläuterung komplizierter Sachverhalte und komplexer Gegenstände – man widmet sich an diesem Institut »der internationalen Herausforderung der Weltraumforschung« – auch kurz und bündig erfolgen kann. WW



Die mit Sonnenenergie betriebene Druckpresse

Der Witz am Rande

Ein Physik- und ein Medizinstudent sollen ein Telefonbuch auswendig lernen. Fragt der Physikstudent: »Warum?« und der Medizinstudent: »In welcher Zeit?«